



**TRANSPARENCY  
INTERNATIONAL**

the global coalition against corruption

# **Transparency International Korruptionsbarometer 2005**

<http://www.transparency.org>

Transparency International Secretariat  
Alt Moabit 96  
10559 Berlin  
Germany  
Tel: +49-30-3438 20 19/45  
Fax: +49-30-3470 3912  
press@transparency.org

## Pressemitteilung



The global coalition against corruption

Pressekontakt:

<http://www.transparency.org>

Alt Moabit 96,  
10559 Berlin, Germany  
Tel: +49-30-3438 2045/19  
Fax: +49-30-3470 3912

Berlin: Sarah Tyler / Ines Selwood  
Tel: +49-30-3438 2019/45

[press@transparency.org](mailto:press@transparency.org)

**Sperrfrist für die Veröffentlichung, Ausstrahlung und elektronische Übertragung  
9. Dezember 2005**

### **TRANSPARENCY INTERNATIONAL´s Meinungsumfrage zeugt von weit verbreiteter Sorge über Korruption** *Fortschritte spiegeln sich in der öffentlichen Wahrnehmung bisher noch nicht wieder*

Das *Global Corruption Barometer 2005* basiert auf einer von *Gallup* durchgeführten Umfrage im Auftrag von Transparency International anlässlich des internationalen Anti-Korruptionstages 2005. Die Umfrage offenbart die weltweit verbreitete Sorge über Korruption.

„Die heutige Erhebung zeigt, dass Menschen glauben, dass Korruption tief in ihren Ländern verwurzelt ist,“ sagte Huguette Labelle, Vorsitzende von Transparency International. „Wenn eine arme junge Mutter glaubt, dass die Regierung ihre eigenen Interessen über die ihres Kindes stellt, wenn sie weiß, dass die sozialen Sicherungssysteme, die für die Betreuung eines Kindes notwendig sind, nur funktionieren, wenn man die Hand unter dem Tisch reicht, kann man davon ausgehen, dass die Hoffnung dieser jungen Mutter auf die Zukunft sehr gedämpft ist. Aber auch verwurzelte Korruption kann ausgerottet werden, wenn Menschen sich zusammentun, um das System, welches Korruption fördert, zu verändern.“

#### **Persönliche Erfahrungen mit Bestechung**

Das *Korruptionsbarometer* zeigt, dass der Einfluss von Korruption auf Persönliches und Familie am einschneidendsten in ärmeren Haushalten ist. Zudem verwenden Bürger in Ländern mit geringem Einkommen einen erheblich höheren Teil ihres Einkommens als Bestechungsgelder, als in Ländern mit hohem Einkommen.

## **Ein globaler Blick über Korruption**

Fast 55.000 Menschen aus 69 Ländern wurden in dem Zeitraum zwischen Mai und Oktober 2005 zu ihrer Einschätzung über Korruption befragt.

- Nach Veränderungen in den letzten drei Jahren gefragt, glauben Bürger in 48 von 69 befragten Ländern, dass Korruption zugenommen hat.
- In sechs Ländern sind die Bürger der Ansicht, dass Korruption in dem genannten Zeitraum abgenommen hat: Kolumbien, Georgien, Indonesien, Hongkong, Kenia und Singapur.
- In 13 Ländern – Bolivien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Indien, Israel, Nicaragua, Nigeria, Panama, Peru, Philippinen und Venezuela – geben 50% der Befragten an, dass Korruption in ihrer Wahrnehmung sehr stark zugenommen habe.
- Afrikaner und Lateinamerikaner sehen ihre Vergangenheit am negativsten.

Wenn man die Aussichten für die kommenden drei Jahre betrachtet, sieht das Bild weniger pessimistisch aus.

- In 12 Ländern erwarten die Befragten mehrheitlich, dass Korruption abnehmen wird, darunter Indonesien als optimistischstes Land (63% erwarten, dass Korruption sehr stark abnehmen wird).
- Die optimistischsten Länder gemäß der Umfrage sind: Indonesien, Kosovo, Nigeria und Uruguay.
- In 34 Ländern sind die Befragten deutlich pessimistisch in Bezug auf die zukünftige Entwicklung von Korruption.
- Die pessimistischsten Länder sind: Costa Rica, Ecuador, Indien, Nicaragua and Philippinen.
- Afrika sticht durch eine relativ optimistische Sicht in regionaler Hinsicht hervor.

„Wie ein schlimme Krankheit ist Korruption oft vorhersehbar, zu verhüten und heilbar,“ stellte David Nussbaum, Geschäftsführer von Transparency International fest. „Das Korruptionsbarometer bietet eine harte Diagnose, jedoch ist eine effektive Behandlung zur Hand. Gesetzliche Änderungen wie Anti-Korruptions-Kodizes und Konventionen werden etabliert. Unternehmen beginnen damit, Anti-Korruptions-Programme einzuführen. Die Welt wendet sich gegen Korruption.“

## **Regionale Perspektiven**

### **Zentral- und Osteuropa und Zentralasien**

- Im Kosovo, in der Ukraine and Rumänien glauben ein Drittel der Befragten, dass sich die Situation verbessern wird und sind damit vergleichsweise optimistisch.
- In Bosnien-Herzegowina und Russland sind 40% bzw. 50% der Befragten pessimistisch mit Blick auf die Zukunft.

### **Lateinamerika**

- Die Hälfte aller Befragten in fünf Ländern – Costa Rica, Ecuador, Mexiko, Nicaragua und Venezuela – glaubt, dass Korruption zunehmen wird. Nikaraguaner sind mit 6 von 10 am pessimistischsten.
- Die Befragten aus Chile, Kolumbien und speziell auch aus Uruguay haben eine positive Einstellung zur Zukunft.

### **Afrika**

- Von den acht Ländern, die mit dem Korruptionsbarometer abgedeckt werden, haben fünf Länder eine optimistische Sicht, speziell Nigeria und Äthiopien, wo

ungefähr die Hälfte aller Befragten glauben, dass Korruption in den nächsten drei Jahren abnehmen wird.

### **Asien**

- Die Bevölkerung von den Philippinen und Indien glaubt zu ungefähr 60%, dass sich die Situation verschlechtern wird. Dagegen sind die Indonesier in diesem Jahr noch optimistischer als im letzten. 63% erwarten erhebliche Verbesserungen.

Länder, die ihre Vergangenheit pessimistisch oder optimistisch einschätzen, neigen zur gleichen Sichtweise für die Zukunft.

- In den USA und in Deutschland glauben 65% bzw. 68% der Befragten, dass Korruption schlimmer geworden sei in den letzten drei Jahren. 56% bzw. 57% der Befragten erwarten, dass diese Tendenz anhält.
- Aus der Sicht von 48% der Kenianer hat Korruption in den letzten drei Jahren abgenommen und 43% glauben, dass dieser Trend anhalten wird.
- Ebenso spiegelt sich die positive Sichtweise in den letzten drei Jahren in Kolumbien, Indonesien und der Türkei in deren Zukunftsoptimismus wieder.

Es gibt aber auch Länder, deren Zukunftserwartungen von der Beurteilung der Vergangenheit abweichen. Die Bevölkerung z.B. in Äthiopien, Nigeria, Ghana, im Kosovo, in Mazedonien und Uruguay ist ausgesprochen optimistisch im Hinblick auf ihre Zukunft; ihre Erfahrungen in der Vergangenheit ließen eigentlich etwas anderes vermuten.

In bestimmten Ländern spiegelt der Pessimismus wohl eher den Fortschritt bei der Bekämpfung von Korruption wieder. Erhöhte Wahrnehmung von Korruption wäre dann das Resultat von Anstrengungen, Korruption sichtbar zu machen. Pessimismus kann sich aber auch aus dem Eindruck ableiten, dass der Regierung der politische Willen zur Bekämpfung von Korruption fehlt oder dass die Bekämpfung nicht effektiv ist. Unzureichende Kenntnisse über stattfindende Reformen vermindert die Unterstützung der Öffentlichkeit für Regierungen und andere, die sich gegen Korruption einsetzen.

### **Wie verbreitet ist das Zahlen von Bestechungsgeldern?**

Die Verbreitung von Bestechungszahlungen variiert erheblich. An dem einen Ende der Skala gibt es in der Gruppe der Länder mit hohem Einkommen eine sehr geringe Prozentzahl von Familien, die im Verlauf des letzten Jahres Schmiergelder bezahlt haben. Am anderen Ende hat ein relativ hoher Prozentsatz von Familien in der Gruppe Zentral- und Osteuropa, Afrika und Lateinamerika in den letzten zwölf Monaten Bestechungsgelder gezahlt.

**Tabelle: Länder und die Verbreitung von Bestechung**

|  |                |  |
|--|----------------|--|
| Frage – Haben Sie oder jemand aus ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten ein Bestechungsgeld in irgendeiner Form gezahlt? Antwort – Ja | 31% - 50%      | Kamerun, Paraguay, Kambodscha, Mexiko  |
|  | 11% - 30%      | Äthiopien, Ghana, Guatemala, Litauen, Moldawien, Nigeria, Rumänien, Togo, Bolivien, Tschechien, Dominikanische Republik, Ecuador, Griechenland, Indonesien, Indien, Kenia, Pakistan, Peru, Russland, Senegal, Serbien, Ukraine |
|  | 5% - 10%       | Argentinien, Bulgarien, Bosnien -Herzegowina, Kolumbien, Kroatien, Kosovo, Luxemburg, Mazedonien, Malaysia, Nicaragua, Panama, Philippinen, Polen, Südafrika, Thailand, Türkei, Venezuela                                      |
|  | Weniger als 5% | Österreich, Kanada, Costa Rica, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Hongkong, Island, Irland, Israel, Japan, Südkorea, Niederlande, Norwegen, Portugal, Singapur, Schweiz, Taiwan, UK, Uruguay, USA          |

Quelle: Transparency International *Global Corruption Barometer 2005*

Basierend auf dieser Umfrage sind die Länder mit der verbreitetsten Bestechung in Lateinamerika Guatemala, Mexiko und Paraguay, in Afrika Kamerun, Äthiopien, Ghana, Nigeria und Togo in Zentral- und Osteuropa Litauen, Moldawien und Rumänien und in Asien ist es Kambodscha. Mindestens jeder Fünfte der Befragten gibt in den genannten Ländern an, dass im Laufe des letzten Jahres jemand in der Familie Bestechungsgelder gezahlt hat.

### Die Armen zahlen mehr

Das Pro-Kopf-Einkommen und die Kaufkraft variieren wesentlich zwischen unterschiedlichen Ländern. Daraus folgt, dass die ökonomische Bedeutung einer Bestechungszahlung für ein Individuum oder eine Familie unterschiedlich ist. Das Korruptionsbarometer beinhaltet Antworten von Befragten aus 19 Ländern, die die Kosten der Bestechung abschätzen. Ausgehend von dem erfassten Material scheinen Haushalte in Afrika einen relativ größeren Anteil ihres Haushaltseinkommens für Bestechungszahlungen aufzuwenden.

- Familien in Kamerun, Ghana und Nigeria scheinen einem sehr hohen Ausmaß an Bestechung ausgesetzt zu sein: die Schmiergeldzahlungen liegen zwischen einem Fünftel und einem Drittel des Pro-Kopf-Einkommens.
- In Indien, Kenia, Moldawien, Togo und der Ukraine bezahlen Familien zwischen 10% und 20% des Pro-Kopf-Einkommens als Bestechungsgelder.

**Tabelle: Größe der Bestechungszahlungen im Vergleich zum Bruttoinlandsprodukt / pro Kopf**

|   |        |  |
|---|--------|--|
| Durchschnittlicher Betrag, der für Bestechungszahlungen pro Haushalt und pro Jahr in Prozent des Bruttoinlandsprodukts pro Kopf (2003) aufgewendet wird | > 20%  | Kamerun, Ghana, Nigeria  |
|   | 10-20% | Indien, Kenia, Moldawien, Togo, Ukraine  |
|   | <10%   | Bolivien, Dominikanische Republik, Guatemala, Litauen, Mexiko, Pakistan, Paraguay, Peru, Rumänien, Russland, Serbien |

Quelle: Transparency International *Global Corruption Barometer 2005*

Entsprechend dieser Schätzungen variiert der durchschnittliche Betrag, der jährlich für Bestechungszahlungen pro Haushalt aufgewendet wird, sehr stark innerhalb dieser 19 Länder. Er liegt zwischen niedrigen US\$ 36 in Paraguay und US\$ 205 in Kamerun. Unterschiede können auch in ökonomisch vergleichbaren Ländern in derselben Region beobachtet werden. In manchen Ländern, werden kleinere Bestechungsgelder öfter bezahlt, während in anderen Ländern die Bestechungszahlungen nicht so oft, aber dafür höher sein können.

**Tabelle: Wie viel wird für Bestechungszahlungen ausgegeben**

| Bestechungssummen, die von den Haushalten in den vergangenen 12 Monaten gezahlt wurden | Nominalwert in gegenwärtigen USD | Betrag in Einkaufskraft Wechselkurs USD (2003) |
|--|----------------------------------|--|
| Bolivien   | 66                               | 190  |
| Kamerun  | 205                              | 560  |
| Dominikanische Republik  | 76                               | 274  |
| Ghana  | 181                              | 1095   |
| Guatemala  | 147                              | 303  |
| Indien   | 102                              | 523  |
| Kenia  | 50                               | 114  |
| Litauen  | 195                              | 432  |
| Mexico   | 111                              | 166  |
| Moldawien  | 86                               | 280  |
| Nigeria  | 114                              | 280  |
| Pakistan   | 45                               | 169  |
| Paraguay   | 36                               | 158  |
| Peru   | 69                               | 164  |
| Rumänien   | 56                               | 154  |
| Russland   | 129                              | 393  |
| Serbien  | 171                              | No data  |
| Togo   | 46                               | 216  |
| Ukraine  | 160                              | 860  |

Quelle: Transparency International *Global Corruption Barometer* 2005 and World Bank Development Indicators Online, <http://publications.worldbank.org/WDI/>.

### Warum werden Schmiergelder gezahlt?

Die Bestechung ist üblicherweise eine versteckte oder verschwiegene Transaktion. Eine illegale Zahlung mag notwendig erscheinen, um eine freie Leistung zu erhalten, die Aushändigung einer benötigten Genehmigung, wie etwa einer Firmenzulassung oder Lizenz, zu beschleunigen oder ein Problem zu lösen, auch wenn eine Schmiergeldzahlung nicht explizit gefordert ist.

- Unter den 20 untersuchten Ländern gaben in Bolivien, der Dominikanischen Republik, Äthiopien, Indien, Mexiko, Nigeria, Paraguay und Peru die Mehrheit der Befragten, die schon einmal bestochen haben, an, auf Aufforderung hin gezahlt zu haben.
- Ungefähr die Hälfte der Befragten in Ghana, Moldawien und Pakistan, die Bestechungsgelder gezahlt haben, sagten das gleiche.

- In Litauen, Rumänien, Russland, Serbien und der Ukraine wiederum, antworteten die Mehrheit der an der Umfrage beteiligten Personen, die Schmiergelder gezahlt haben, diese Zuwendungen angeboten zu haben, um eine öffentliche Leistung zu erhalten, zu der sie legal berechtigt waren.

„Eine unausgesprochene Zahlungsaufforderung ist nicht weniger korrupt als eine offene Schmiergeldforderung, besonders wenn eine Zahlungsverweigerung mit der Verweigerung eines lebenswichtigen Medikamentes einhergeht“ sagt Huguette Labelle.

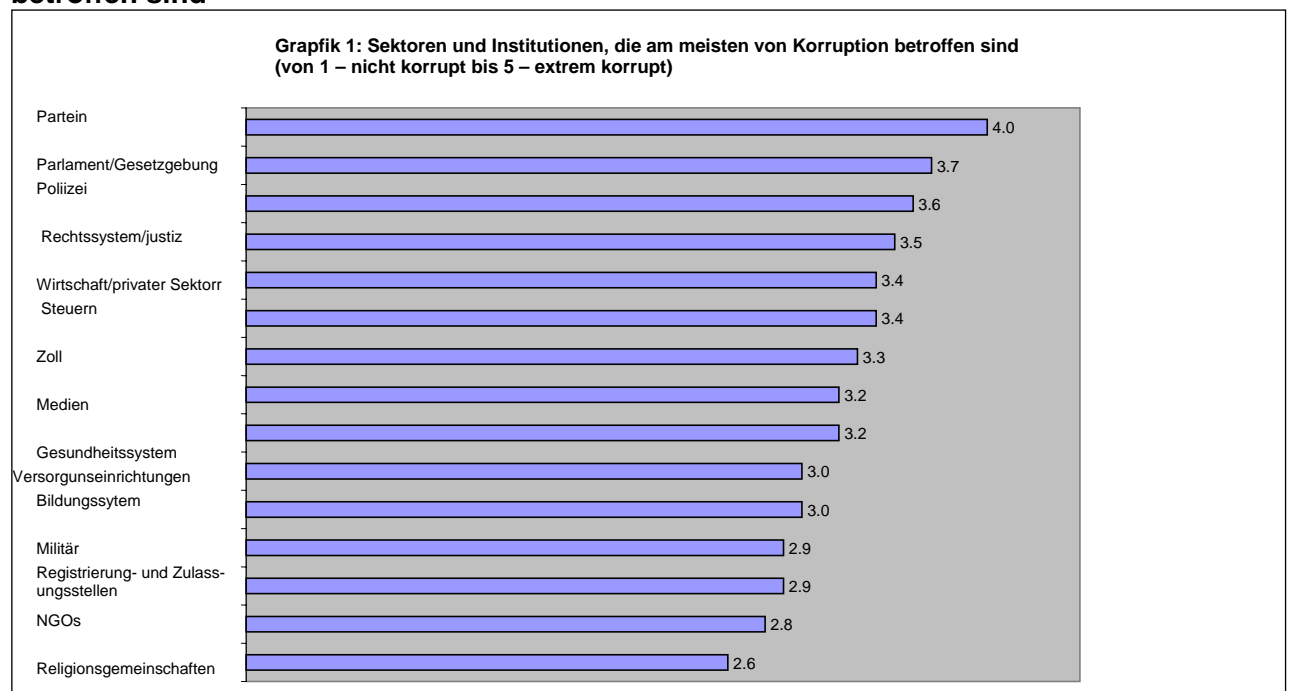
### **In viele Sektoren ist Korruption weit verbreitet: Wieder einmal führt die Politik die Liste an**

Das Korruptionsbarometer 2005 gibt zu erkennen, dass Korruption in vielen gesellschaftlichen Bereichen den Alltag der Menschen weltweit beeinträchtigt und sie daran hindert, in den Genuss grundlegender Menschenrechte und Dienstleistungen zu kommen.

Zum zweiten Mal in Folge werden politische Parteien als die korrupteste Institution angesehen. In diesem Jahr rangieren in 45 der 69 untersuchten Länder politische Institutionen ganz oben auf der Liste. Mit 4.0 auf einer Skala von 1 bis 5 (5 bezeichnet „äußert korrupt“) ist politische Korruption ein herrschendes Besorgnis der Befragten. Parlament/Legislative (3.7) und Polizei (3.6) folgen dicht dahinter.

„Der Fisch stinkt vom Kopf her“, sagt David Nussbaum. „Wenn die Führungsriege einer Regierung korrupt ist, liegt die Macht einer grundsätzlichen Reform in den Händen derer, die einen solchen Schritt am wenigsten tätigen werden.“

### **Abbildung: Sektoren und Institutionen, die am meisten von Korruption betroffen sind**



Quelle: Transparency International *Global Corruption Barometer 2005*

Dreiviertel aller Befragten meinen, dass das politische Leben ihres Landes zu einem mäßigen oder größeren Grad von Korruption betroffen ist. Diese Ansicht einer tief greifenden Korruption in politischen Parteien überbrückt Einkommens- und Regionalgruppen.

- In den Ländern mit hohem Einkommen hatten Bürger aus Frankreich, Italien, Griechenland, Japan, Israel und Taiwan ernsthafte Zweifel an der Integrität ihres Parteiensystems.
- Befragte aus Ländern mit hohem mittleren Einkommen wie Mexiko, Panama, Argentinien und Costa Rica sowie aus Ländern mit niedrigem mittleren Einkommen wie Bolivien, Ecuador und Paraguay äußerten ähnliche Bedenken.

Nicht in allen Ländern wurden politische Parteien als der korrupteste Sektor bezeichnet.

- In vielen zentral- und osteuropäischen Ländern, einschließlich Bulgarien, Kosovo, Moldawien, Rumänien, Serbien und Ukraine, werden Zollbeamte als am meisten korrupt betrachtet.
- In Afrika (Kamerun, Ghana, Kenia, Nigeria, Senegal und Südafrika) und Lateinamerika (Dominikanische Republik, Guatemala, Mexiko, Peru und Venezuela) sind es häufig die Polizei oder die Justiz.
- In einigen Ländern mit hohem Einkommen, einschließlich Dänemark, Niederlande und Norwegen, betrachtet man den privaten Sektor und die Medien als am meisten korrupt.
- In Äthiopien und der Türkei rangieren die Steuerbehörden auf Platz eins. Befragte in einer Reihe asiatischer und lateinamerikanischer Länder äußern ebenfalls ihr Bedenken gegenüber diesen Behörden.
- Während ausschließlich im Kosovo als Ergebnis der Befragung der medizinische Sektor als am meisten korrupt benannt wird, wird diesem Sektor auch in anderen Ländern der Region, darunter einschließlich Bulgarien, Moldawien, Polen, Serbien und Ukraine, hohe Korruptionsanfälligkeit beigemessen. Befragte in Kamerun, Indien, Nikaragua, Pakistan und der Türkei äußern sich ähnlich.

**Tabelle: Die korruptesten Sektoren nach Regionen**

|   |                                    |  |   |  |
|---|------------------------------------|--|---|--|
| <b>ASIEN<br/>(12 Länder)</b>                      | <b>Politische Parteien<br/>4.2</b> | <b>Parlament/<br/>Gesetzgebung<br/>3.9</b> | <b>Polizei 3.9</b>                        | <b>Steuern 3.5</b>                     |
| <b>AFRIKA<br/>(8 Länder)</b>                      | <b>Polizei<br/>4.4</b>             | <b>Politische Parteien<br/>4.2</b>         | <b>Zoll 4.0</b>                           | <b>Parlament/<br/>Gesetzgebung 3.8</b> |
| <b>WEST EUROPA<br/>(16 Länder)</b>                | <b>Politische Parteien<br/>3.7</b> | <b>Parlament/<br/>Gesetzgebung<br/>3.3</b> | <b>Wirtschaft/privater<br/>Sektor 3.3</b> | <b>Medien 3.3</b>                      |
| <b>ZENTRAL- UND<br/>OSTEUROPA<br/>(14 Länder)</b> | <b>Polizei<br/>4.0</b>             | <b>Politische Parteien<br/>4.0</b>         | <b>Parlament/Gesetzgebung<br/>3.9</b>     | <b>Rechtssystem/Justiz<br/>3.9</b>     |
| <b>LATEINAMERIKA<br/>(15 Länder)</b>              | <b>Politische Parteien<br/>4.5</b> | <b>Parlament/<br/>Gesetzgebung<br/>4.4</b> | <b>Polizei 4.3</b>                        | <b>Rechtssystem/Justiz<br/>4.3</b>     |

Quelle: Transparency International *Global Corruption Barometer* 2005

## **Warum misst man die öffentliche Meinung zur Korruption?**

Umfrageergebnisse bilden eine Grundlage für das Handeln von Regierungen, internationalen Institutionen, der Zivilgesellschaft und Individuen. Die Kenntnis darüber, wie Korruption von der Bevölkerung erfahren und wahrgenommen wird, trägt wesentlich dazu bei, Anti-Korruptions-Maßnahmen zu entwickeln. Indem der am meisten von Korruption betroffene Sektor einer Gesellschaft identifiziert wird, kann das TI Korruptionsbarometer als Katalysator für Reformen eingesetzt werden. Ferner können die Wahrnehmungen der Menschen über die Verbreitung von Korruption, dokumentiert über einen längeren Zeitraum, als Maßstab für den längerfristigen Erfolg der Anti-Korruptions-Richtlinien und Initiativen einer Regierung dienen.

Nennenswerter Fortschritt wurde in gemeinsamen internationalen Aktionen wie der UN Konvention gegen Korruption, die am 9. Dezember 2003, dem internationalen Anti-Korruptionstag, von der UN Generalversammlung verabschiedet wurde, gemacht. Von 134 Ländern unterzeichnet sowie aktuell von 36 ratifiziert, wird die Konvention am 14. Dezember 2005 in Kraft treten.

Mittels zahlreicher Anti-Korruptions-Aktivitäten hat Transparency International Korruption auf die globale Agenda gesetzt und weltweit ein Bewusstsein für die Problematik geschaffen. Im Gegensatz zum TI-Korruptionswahrnehmungsindex (CPI), der aus mehreren Untersuchungen zusammengesetzt die Korruptionswahrnehmung unter Geschäftsleuten und Länderanalysten messen soll, gibt das Korruptionsbarometer ein Stimmungsbild der Menschen wieder, die direkt von Korruption betroffen sind. Die diesjährige Umfrage schließt bisher nicht berücksichtigte Länder wie Kambodscha, Äthiopien, Paraguay, Serbien, Thailand und Togo ein.

###

*Transparency International ist die zivilgesellschaftliche Organisation, die weltweiten Kampf gegen Korruption anführt.*